

**t104 Kalkhaltiger Anmoorgley und Nassgley aus Mudden und Seekreide**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	t-GA02	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	Riedgrasbestände, Wald	
<b>Relief</b>	ebene Tiefenbereiche in Moorrandlagen	
<b>Bodentyp</b>	Anmoorgley und Nassgley, beide kalkhaltig bis kalkreich	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Mudden mit (schichtweise) wechselndem Gehalt an organischer Substanz, daneben Seekreide	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut2–3;Uls,G0–2	<3 dm
	F;Fkk,G0–2	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	Böden karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Rohhumus bis Anmoor	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	humusfrei bis stark humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
<b>Bodenschätzung</b>	LMob4, MoIIIb4	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise Moorgley und mittel tiefes Niedermoor

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (380–450 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (250–320 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

zwei kleinflächige Vorkommen am Ursprung der Wurzacher Ach und bei den Haidgauer Quellseen (NSG Wurzacher Ried, Lkr. Ravensburg)